

A symmetrical love <3

Eine besondere Love-Story // Kid x Patty

Von El-chan

Kapitel 3:

Es war schon spät am Abend, Kid hatte lange vor dem Kamin gesessen und auf Liz gewartet, die an diesem Abend ein Date hatte. Mit wem, das wusste Kid nicht, sie erzählte ja nie etwas darüber. Aber es war nichts besonderes, dass sie spät von ihren Dates heim kam. Patty hatte sich im Sessel ihm gegenüber zusammen gerollt und seufzte leise im Schlaf. Sie schien zu träumen und Kid musste unwillkürlich lächeln. Sie sah schon irgendwie süß aus, wie sie so da lag.

Leise stand er auf und ging ins Bad. Eine heiße Dusche, das war es was er jetzt brauchte. Vom langen Sitzen taten ihm sämtliche Muskeln weh. Er legte seine Kleidung ordentlich zusammen und stellte sich unter die Dusche. Ein Schwall warmes Wasser lief ihm über den Rücken und für einen Moment konnte er wirklich alles vergessen.

Einige Zeit später, gerade als er aus der Dusche stieg, riss Patty die Tür auf - ohne zu Klopfen natürlich! Er konnte gerade noch ein Handtuch greifen, als sie ins Zimmer trat.

"Kid-kun, wir haben Besuuuhuuuch", säuselte sie. War sie rot geworden? Kid war sich nicht sicher. Aber sie hatte ihn doch eh schon häufiger oben ohne gesehen, wenn er sich umzog. Bestimmt nur Einbildung, dachte er sich. "Besuch? Um die Zeit? Naja, ok, ich komme gleich."

Patty verschwand wieder und Kid zog sich schnell Shorts und ein Shirt über. Wer wohl um diese Uhrzeit vorbei schaute?

Als er das Wohnzimmer betrat, war ihm sein dürftiges Outfit plötzlich peinlich. Er hatte mit seinem Vater gerechnet oder jemand aus dem Bekanntenkreis seines Vaters. Aber sicher nicht mit Maka, Soul und Tsubaki! Er atmete tief durch. Immerhin kamen sie so spät unangemeldet vorbei, da konnte er ja nichts für.

"Hi, Kid, sorry für die Störung. Ähm, wir haben eigentlich auch nur eine kurze Frage...", sagte Maka und mied seinen Blick, was Kid als unangenehm empfand. So unansehnlich war er nun auch nicht, auch wenn seine Haare nicht symmetrisch waren.

Patty stellte ein Tablett mit Tassen und einer Teekanne ab und verabschiedete sich ins Bett.

"Was denn für eine Frage?", grummelte Kid, dessen Laune rapide sank. Der Tag war ohnehin schon schlecht gewesen und jetzt noch diese ganze Situation. Und wo zum Teufel blieb Liz?!

"Es geht um Crona. Wir haben uns gefragt, ob dein Vater oder du ihn nicht ausfindig machen könnt. Deine Seelenwahrnehmung ist um einiges besser als meine. Ich würde ihn gerne finden und mit ihm reden...", sagte Maka.

Crona lag Maka sehr am Herzen, das wusste Kid. Aber er hatte nun mal die Shibusen verraten und war mit seiner Hexenmutter geflüchtet. Was gab es da zu reden? Er konnte froh sein, dass es noch keinen Exekutionsbefehl gab.

"Ich fürchte, ich muss dich enttäuschen. Es ist auch mit Shinigami-Kräften ein unmögliches Unterfangen. Außerdem befürchte ich, dass mein Vater das nicht gutheißen würde. Crona hat seine Wahl getroffen."

Maka senkte den Kopf, Tsubaki nahm sie in den Arm und Soul flüsterte ihr etwas wie "Ich habs dir doch gesagt.." zu.

Eine Weile tranken sie alle still ihren Tee. Irgendwann begann dann ein peinlich-berührtes Gespräch über belanglose Dinge wie den Unterrichtsstoff in Seelenkunde und den neuen Nebenjob von Ox. Wer damit anfang und warum, das konnte keiner wirklich erklären.

Irgendwann stürmte Patty ganz aufgeregt in den Raum, die Augen wässrig. Sie hatte geweint...und brach auch direkt wieder in Tränen aus.

Kid stand auf, nahm sie in den Arm. Eine Weile standen beide einfach nur da, Patty weinte und Kid streichelte sanft ihren Rücken. Dann schaute sie Kid mit ihren großen blauen Augen an. "Ich hab geträumt, jemand hätte Liz und dich entführt und wollte mich benutzen um euch zu erschießen!", schluchzte sie. "Das war doch nur ein böser Traum, Patty. So etwas wird nie passieren. Schließlich passen wir doch aufeinander auf. Komm, ich bring dich wieder ins Bett, du musst keine Angst haben." Er nahm ihre Hand und ging mit ihr nach oben zu ihrem Zimmer. Maka und die anderen schlichen hinterher, gefesselt von der vorherigen Szene. So kannten sie Kid nun wirklich nicht, er wirkte sonst immer so kühl und distanziert.

Pattys Zimmer lag gegenüber von Kids. An ihrer Zimmertür hingen bunte Buchstaben, wie man sie von den Zimmern kleiner Kinder kennt. Überhaupt war ihr Zimmer kein typisches Jugendzimmer, aber das hätte auch nicht zu ihr gepasst. Das Zimmer war liebevoll eingerichtet, es gab niedliche Dekorationen und ein Regal mit Bilderbüchern. Irgendjemand war sehr bemüht gewesen, es ihr hier schön zu machen.

Patty legte sich in ihr Bett und zog die Decke bis zur Nase hoch. Sie sah noch ein wenig verweint aus, aber offenbar hatte sie sich wieder beruhigt.

Kid setzte sich neben sie aufs Bett und streichelte ihr sanft über den Kopf während er ihr ein kurzes Lächeln schenkte. Sie erwiderte mit einem Grinsen, musste gähnen und schlief dann prompt ein. Kid seufzte kurz und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Ob es wohl genau so ist, wenn man eine kleine Schwester hat? Ich stell es mir jedenfalls genau so vor.", sagte er zu den anderen.

Klar, Kid war Einzelkind und hatte sicherlich auch nie viel Kontakt zu Gleichaltrigen. Zumindest bevor er an die Shibusen kam. Maka fiel allerdings eher das Bild eines verliebten Jungen ein, der seiner Freundin beim Schlafen zusah, anstatt das eines großen Bruders. Aber Kid und Patty? Das passte doch irgendwie so gar nicht zusammen. Oder doch?

Maka und die anderen brachen bald auf, denn sie wollten nicht länger stören. Es war komisch gewesen, war dieser Moment vorhin doch so intim, dass es sich falsch anfühlte, dabei gewesen zu sein.

Nur wenige Minuten nachdem Soul, Maka und Tsubaki das Haus verlassen hatten, kam Liz endlich nach Hause und rechnete mit einer Standpauke von Kid, schließlich war sie viel zu spät dran. Aber sie fand ihn weder im Wohnzimmer noch in seinem Zimmer. Als sie nach Patty sehen wollte, sah sie Kid an Pattys Schreibtisch sitzen, den Kopf auf den Armen auf dem Tisch liegend. Offenbar hatte er ihr Gesellschaft geleistet, bestimmt hatte sie wieder einen Alptraum.

Liz zuckte die Schultern und schloss leise die Tür hinter sich.